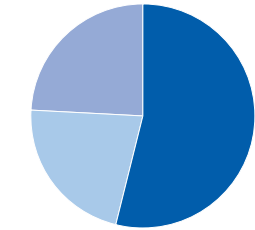


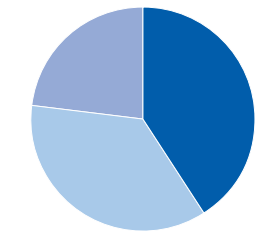


Umsatz nach Divisionen



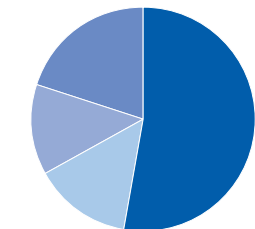
2014	
Pumps Equipment	54%
Rotating Equipment Services	22%
Chemtech	24%

Umsatz nach Absatzgebieten



2014	
Europa, Naher Osten, Afrika	41%
Nord-, Mittel- und Südamerika	36%
Asien-Pazifik	23%

Umsatz nach Marktsegmenten



2014	
Öl und Gas	53%
Energie	14%
Wasser	13%
Allgemeine Industrie	20%

Kennzahlen (Januar–Juni)

in Mio. CHF	2014	2013 <sup>1)</sup>	Veränderung in		
			+/- %	+/- % <sup>3)</sup>	
Bestellungseingang	<b>1 583,4</b>	1 738,4	-8,9%	-3,7%	
Auftragsbestand am 30.Juni / 31.Dezember	<b>1 772,7</b>	1 672,1			
Umsatzerlös	<b>1 491,7</b>	1 551,6	-3,9%	1,2%	
Betriebsergebnis vor Abschreibung/ Amortisation	EBITDA	<b>155,8</b>	166,7	-6,5%	
Betriebsergebnis vor Restrukturierungskosten	EBITR	<b>100,4</b>	114,0	-11,9%	
Betriebsergebnis	EBIT	<b>99,2</b>	110,7	-10,4%	-5,5%
Umsatzrendite vor Restrukturierungs- kosten (EBITR/Umsatz)	ROSR	<b>6,7%</b>	7,3%		
Umsatzrendite (EBIT/Umsatz)	ROS	<b>6,7%</b>	7,1%		

Nettogewinn den Aktionären der Sulzer AG zustehend <sup>2)</sup>	<b>483,5</b>	99,5	385,9%
Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	<b>14,23</b>	2,92	387,3%

Free Cash Flow <sup>3)</sup>	<b>-40,1</b>	51,2	-178,3%
Nettolliquidität am 30.Juni / 31.Dezember <sup>3)</sup>	<b>740,7</b>	-36,2	
Mitarbeitende (Anzahl Vollzeitstellen) am 30.Juni / 31.Dezember	<b>15 282</b>	15 382	

<sup>1)</sup> Kennzahlen von fortgeführten Aktivitäten.

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungseffekte sowie Akquisitionen und Veräusserungen.

<sup>3)</sup> Beinhaltet fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten.

Aktienkursentwicklung



■ Sulzer-Aktie (CHF)
■ Swiss Performance Index (indexiert)
■ SWX Industriemaschinen (indexiert)

**-13%**  
(Entwicklung seit 1. Januar 2011)

# Transformation in ein marktorientiertes Unternehmen

Der Bestellungseingang sank auf bereinigter Basis um 3,7%. Der bereinigte Umsatz legte um 1,2% zu. Die Umsatzrendite der Divisionen verbesserte sich ebenfalls. Sulzer transformiert sich von einem regionalen in ein globales, marktorientiertes Unternehmen.

- Nach einem guten Jahresauftakt ging der Bestellungseingang auf bereinigter Basis moderat um 3,7% zurück. Die geringere Nachfrage im zweiten Quartal, die Verzögerung bei einigen Projekten von Pumps Equipment in Nord-, Mittel- und Südamerika sowie Europa, die rückläufigen Aufträge in den Bereichen Stoffaustausch- und Prozesstechnologie beeinträchtigten den Bestellungseingang
- Der bereinigte Umsatz erhöhte sich leicht um 1,2%
- Das Betriebsergebnis der Divisionen stieg auf bereinigter Basis um 5,9%. Aufgrund positiver Auswirkungen durch die Senkung der Rückstellungen für Immobilien im Jahr 2013 waren das Betriebsergebnis und die Umsatzrendite von Sulzer insgesamt rückläufig
- Der den Aktionären der Sulzer AG zustehende Nettogewinn belief sich auf CHF 483,5 Millionen. Ausschlaggebend war hierbei die Veräusserung von Metco
- Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, in seinen drei Schlüsselmärkten Öl und Gas, Energie und Wasser zu einem führenden Equipment- und Service-Anbieter zu werden. Die Veräusserung der Metco-Division an Oerlikon, die im Juni dieses Jahres abgeschlossen wurde, war ein wesentlicher Schritt in diese Richtung
- Zu Anfang dieses Jahres legte Sulzer das Service-Angebot der Pumpen mit dem Angebot der Service-Division zusammen, um in seinen Schlüsselmärkten zu einem führenden Anbieter von rotierenden Maschinen und zu einem Unternehmen mit noch besserer Kundenorientierung zu werden
- Bis Anfang 2015 wird Sulzer die grösste Division, Pumps Equipment, von einer regionalen in eine globale, marktorientierte Organisation transformiert haben. Um sich besser auf die Bedürfnisse der Kunden einzustellen, wird Pumps Equipment in die drei folgenden Geschäftseinheiten aufgeteilt: Öl und Gas, Energie und Wasser
- Sulzer erweiterte sein Produkt- und Service-Angebot in den Schlüsselmärkten durch den Erwerb einer 75%-Beteiligung an der Saudi Pump Factory, durch eine Joint-Venture-Vereinbarung mit der China Huadian Corporation sowie die Akquisition von Grayson Armature
- Sulzer bestätigt seine Prognose für das Gesamtjahr auf bereinigter Basis und geht von einer stärkeren zweiten Jahreshälfte 2014 aus. Bestellungseingang, Umsatz und Betriebsergebnis vor Restrukturierungskosten dürften auf bereinigter Basis etwas höher ausfallen als im Vorjahr

## Bestellungseingang

CHF 1 583m

(2013: CHF 1738m)

## Umsatz

CHF 1 492m

(2013: CHF 1552m)

## Betriebsergebnis

CHF 99m

(2013: CHF 111m)

## Umsatzrendite

6,7%

(2013: 7,1%)

## Transformation in ein Unternehmen mit stärkerer Kunden- und Marktorientierung

Sulzer wandelt sich zu einem marktorientierten Unternehmen. Das Unternehmen verfolgt das Ziel, in seinen Schlüsselmärkten zu einem führenden Equipment- und Service-Anbieter zu werden. Sulzer hat die operative Struktur angepasst, um *ein* integriertes Unternehmen zu werden, und das Portfolio durch die Veräusserung von Metco verkleinert.



“ Wir haben uns zum Ziel gesetzt, in unseren drei Schlüsselmärkten Öl und Gas, Energie und Wasser zu einem führenden Equipment- und Service-Anbieter zu werden. ”

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Zu Beginn dieses Jahres haben wir das Service-Angebot unserer Pumpen- mit dem Angebot unserer Service-Division zusammengelegt. Damit verfolgen wir das Ziel, in unseren Schlüsselmärkten zu einem führenden Anbieter von rotierenden Maschinen und zu einem Unternehmen mit einer noch besseren Kundenorientierung zu werden. Sulzer passte seine operative Struktur an, um zu *einem* integrierten Unternehmen zu werden. Ausserdem verkleinerten wir unser Portfolio, indem wir Metco verkauften.

Wir wandeln unsere grösste Division, Pumps Equipment, derzeit von einer regionalen in eine globale, marktorientierte Organisation um. Der Übergang dürfte bis Anfang 2015 vollzogen sein. Um sich besser auf die Bedürfnisse der Kunden

einzustellen, wird Pumps Equipment in die drei folgenden Geschäftseinheiten aufgeteilt: Öl und Gas, Energie und Wasser.

### Ein führender Equipment- und Service-Anbieter werden

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, in unseren drei Schlüsselmärkten Öl und Gas, Energie und Wasser zu einem führenden Equipment- und Service-Anbieter zu werden. Die Veräusserung der Division Metco an Oerlikon, die im Juni dieses Jahres abgeschlossen wurde, war ein wesentlicher Schritt in diese Richtung. Wir erzielen nun fast 80% unseres Umsatzes in diesen drei Schlüsselmärkten. Sulzer möchte die Erlöse aus der Veräusserung für gezielte Übernahmen und weitere Investitionen in organisches Wachstum in diesen wichtigen Märkten verwenden.

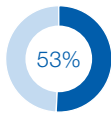
Im Februar unterzeichnete Sulzer eine Vereinbarung für die Akquisition einer 75%-Beteiligung an der Saudi Pump Factory. Die neue Sulzer-Pumpenfabrik wird die erste komplette Fabrikationsanlage eines globalen Herstellers von Zentrifugalpumpen in Saudi-Arabien sein und einen der grössten Öl- und Gasmärkte weltweit bedienen.

Im März 2014 traf Sulzer mit der China Huadian Corporation eine Joint-Venture-Vereinbarung über den Service von Gasturbinen, die unter anderem den Aussen-dienst, die Reparatur von Komponenten und die Lieferung von neuen, wichtigen Ersatzteilen umfasst. Durch diese Partnerschaft verschaffte sich Sulzer eine solide Ausgangslage für weitere Aufträge im wachstumsstarken chinesischen Energiemarkt. Im Juni akquirierte Sulzer das in Houston im US-Bundesstaat Texas

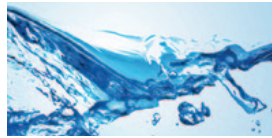
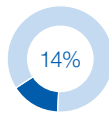
## Equipment und Services für drei Schlüsselmärkte <sup>1)</sup>



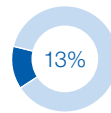
Öl und Gas



Energie



Wasser



Equipment für Flüssigkeitsmanagement sowie Trenn- und Prozesstechnologie

Umfassende Services für das eigene Equipment und jenes von Drittanbietern

<sup>1)</sup>Umsatzanteil nach Marktsegment. Die übrigen 20% entfallen auf die allgemeine Industrie.

ansässige Unternehmen Grayson Armature. Diese Akquisition erweitert unsere Service-Kompetenzen beträchtlich und macht uns zu einem der grössten unabhängigen Anbieter elektromechanischer Services in der wichtigen amerikanischen Golfküstenregion.

### Ergebnisse in der ersten Jahreshälfte

Um zu einem führenden Equipment- und Service-Anbieter zu werden, möchten wir operative Ergebnisse erzielen, die uns ein rentables Wachstum ermöglichen. Nach einem guten Jahresauftakt ging der Bestellungseingang auf bereinigter Basis moderat um 3,7% zurück. Ausschlaggebend für den Rückgang war die – im Vergleich zu einem äusserst starken Vorjahresquartal – niedrigere Nachfrage im zweiten Quartal des Jahres. Zudem beeinträchtigte die Verzögerung einiger Projekte der Division Pumps Equipment in Nord-, Mittel- und Südamerika sowie Europa den Bestellungseingang. Wir erwarten, dass sich diese Projekte in der zweiten Jahreshälfte 2014 umsetzen lassen. Auch die rückläufigen Auftragszahlen im Bereich Prozesstechnologie sowie die geringere Nachfrage im Bereich Stoffaustauschtechnologie wirkten sich auf den Bestellungseingang aus. Derzeit laufen entsprechende Massnahmen, darunter Programme zur Leistungsverbesserung. Der negative Währungseffekt belief sich auf CHF 92 Millionen bzw. 5,3%.

Die Nachfrage am Öl- und Gasmarkt war gut. Die Aktivitäten im Energiemarkt waren niedrig. Die Nachfrage in den Märkten Wasser und allgemeine Industrie waren unterschiedlich. In Nord-, Mittel- und Südamerika (insbesondere in Nordamerika) war der Bestellungseingang vergleichsweise stärker

als in der Region Asien-Pazifik oder Europa. Stark war auch der Nahe Osten.

Verglichen mit den ersten sechs Monaten des Vorjahres stieg der Umsatz auf bereinigter Basis um 1,2%. Das bereinigte Betriebsergebnis der Divisionen verbesserte sich um 5,9%. Das gesamte Betriebsergebnis von Sulzer ging auf bereinigter Basis um 5,5% zurück. Die Umsatzrendite der Divisionen stieg leicht auf 7,2%. Aufgrund der positiven Auswirkungen durch die Senkung der Rückstellungen für Immobilien 2013 sank die Umsatzrendite von Sulzer leicht auf 6,7%. Der den Aktionären der Sulzer AG zustehende Nettogewinn belief sich auf CHF 483,5 Millionen. Ausschlaggebend war hierbei die Veräusserung von Metco.

### Veränderungen im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung

Bei der Generalversammlung wurde Peter Löscher in den Verwaltungsrat bestellt und zu dessen neuem Präsidenten ernannt. Vladimir Kuznetsov stand für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Matthias Bichsel wurde bei der Generalversammlung erstmals in den Verwaltungsrat gewählt. Der Verwaltungsrat ernannte Thomas Dittrich zum neuen Chief Financial Officer. Er wird sein Amt als Nachfolger von Jürgen Brandt am 2. August 2014 antreten. Der frühere Divisionsleiter von Metco, César Montenegro, wurde zum Divisionsleiter von Pumps Equipment ernannt. Er tritt an die Stelle von Scot Smith, der Sulzer im April verlassen hat.

### Ausblick

Nach aktuellem Kenntnisstand und unter der Voraussetzung, dass sich die allgemeinen Wirtschaftsbedingungen nicht wesentlich ändern, ist in Teilen des Öl-

und Gasmarkts – insbesondere in Nord-, Mittel- und Südamerika – weiterhin mit soliden Aktivitäten zu rechnen. In den Märkten Energie und allgemeine Industrie wird von Aktivitäten auf vergleichbarem Niveau ausgegangen. Angesichts der günstigen Entwicklungen in bestimmten Regionen (wie Nord-, Mittel- und Südamerika) dürfte sich im Wassermarkt eine leichte Belebung einstellen. Wachstumstreiber dürften Nord-, Mittel- und Südamerika (insbesondere Nordamerika) sowie die Region Asien-Pazifik sein.

Wir bestätigen unsere Prognose für das Gesamtjahr auf bereinigter Basis und gehen von einer stärkeren zweiten Jahreshälfte 2014 aus. Bestellungseingang, Umsatz und Betriebsergebnis vor Restrukturierungskosten dürften auf bereinigter Basis etwas höher ausfallen als im Vorjahr.

Wir wandeln uns von einem regionalen zu einem marktorientierten, integrierten und stärker kundenorientierten Unternehmen. Wir sind zuversichtlich, die richtigen Entscheidungen getroffen zu haben, um in unseren drei Schlüsselmärkten Öl und Gas, Energie und Wasser zu einem führenden Equipment- und Service-Anbieter zu werden.

Mit freundlichen Grüssen

Peter Löscher,  
Verwaltungsrats-  
präsident

Klaus Stahlmann,  
CEO

## Betriebsergebnis der Divisionen gestiegen

Der Bestellungseingang wurde durch Währungsumrechnungseffekte und niedrigere Auftragszahlen in Europa und Asien-Pazifik beeinflusst. Die Folge war ein Rückgang von 3,7% auf bereinigter Basis. Der bereinigte Umsatz legte um 1,2% zu. Die Umsatzrendite der Divisionen stieg von 6,9% im ersten Halbjahr 2013 auf 7,2% in diesem Jahr. Die erfolgreiche Veräusserung von Metco erhöhte die flüssigen Mittel und generierte zusätzliche Erträge.

### Gewinn je Aktie

# CHF 14.23

(2013: CHF 2.92)

### Betriebsergebnis der Divisionen<sup>1)</sup>

# CHF 113,1m

(2013: CHF 106,8m)

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte sowie Akquisitionen und Veräusserungen.

### Geringerer Bestellungseingang im ersten Halbjahr 2014

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2014 ging der Bestellungseingang nominal um 8,9% auf CHF 1 583,4 Millionen zurück. Während die Division Rotating Equipment Services das Auftragsvolumen aus dem Vorjahr halten konnte, verzeichneten die Divisionen Pumps Equipment und Chemtech einen Rückgang. Die Divisionen meldeten folgende Wachstumsraten:

- Pumps Equipment: -10,8% (bereinigt -5,4%)
- Rotating Equipment Services: 1,8% (bereinigt 8,0%)
- Chemtech: -13,9% (bereinigt -10,0%)

Der Bestellungseingang in Nord-, Mittel- und Südamerika war vergleichsweise höher als in Europa oder der Region Asien-Pazifik.

Der bereinigte Bestellungseingang sank um 3,7%. Der stärkere Schweizer Franken führte zu einem negativen Umrechnungseffekt von CHF 91,7 Millionen. Der Auftragsbestand stieg von CHF 1 672,1 Millionen per 31. Dezember 2013 auf CHF 1 772,7 Millionen.

### Bereinigter Umsatz leicht gestiegen und Marge verbessert

Das Unternehmen erzielte einen Umsatz von CHF 1 491,7 Millionen. Der nominale Rückgang von 3,9% (bereinigt +1,2%) ist dem negativen Umrechnungseffekt von CHF 80,7 Millionen zuzuschreiben. Der Output in Nord-, Mittel- und Südamerika war hoch. Dagegen liegen die Regionen Asien-Pazifik und Europa unter dem Vorjahresniveau.

Die Divisionen wiesen die folgenden nominalen Wachstumsraten aus:

- Pumps Equipment: -4,3% (bereinigt 1,2%)
- Rotating Equipment Services: -5,2% (bereinigt 0,0%)
- Chemtech: -1,7% (bereinigt 2,3%)

Die Bruttomarge des Unternehmens stieg auf 31,3%. Der Anstieg um 0,6 Prozentpunkte gegenüber dem ersten Halbjahr 2013 war in erster Linie auf eine gewinnträchtigere Umsetzung bei Chemtech zurückzuführen.

### Betriebsergebnis der Divisionen gestiegen

Das Betriebsergebnis der Divisionen stieg in den ersten sechs Monaten 2014 nominal um 0,7% auf CHF 107,5 Millionen. Grund dafür waren Margensteigerungen. Das bereinigte Betriebsergebnis der Divisionen legte um 5,9% zu. Die Gesamtbetriebskosten von CHF 367,1 Millionen waren mit dem Vorjahr vergleichbar (2013: CHF 366,0 Millionen). Das Betriebsergebnis von Sulzer sank nominal um 10,4% auf insgesamt CHF 99,2 Millionen. Hauptgrund hierfür war die Senkung der Rückstellungen für Immobilien im ersten Halbjahr 2013. Die Umsatzrendite von Sulzer gab leicht nach auf 6,7% (2013: 7,1%), während die Umsatzrendite der Divisionen von 6,9% im ersten Halbjahr 2013 auf 7,2% im Jahr 2014 anstieg.

### Veräusserung von Metco im Nettogewinn berücksichtigt

Der Nettogewinn aus den fortgeführten Aktivitäten beläuft sich auf CHF 64,4 Millionen. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2013 entspricht dies einem nominalen Rückgang um 12,6%. Der Rückgang des Betriebsergebnisses wurde nur teilweise durch ein besseres Finanzergebnis

aufgefangen. Der gestiegene Zinsertrag und geringere Zinsaufwendungen verbesserten das Finanzergebnis auf CHF –8,1 Millionen gegenüber CHF –12,4 Millionen im ersten Halbjahr 2013.

Der effektive Steuersatz stieg im ersten Halbjahr 2014 um 4,3 Prozentpunkte auf 29,3%. Hauptgrund war eine andere geografische Verteilung der Gewinne.

Die Veräusserung von Metco steuerte 2014 einen Nettogewinn von CHF 420,2 Millionen bei. Dies entsprach einem Gewinn je Aktie von CHF 12,36.

Der den Aktionären von Sulzer zustehende Nettogewinn belief sich auf CHF 483,5 Millionen. Hauptgrund hierfür war der Nettogewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten (2013: CHF 99,5 Millionen). Der Gewinn je Aktie (EPS) stieg auf CHF 14,23 (erstes Halbjahr 2013: CHF 2,92).

#### Flüssige Mittel und Bilanz verbessert

Per 30. Juni 2014 belief sich die Bilanzsumme auf CHF 4 756,3 Millionen, was gegenüber Dezember 2013 einem Anstieg um CHF 212,4 Millionen entspricht. Wesentlich für diese Entwicklung war die Veräusserung von Metco. Die zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerte von CHF 568,9 Millionen wurden verkauft und im Juni 2014 entkonsolidiert. Aus der Metco-Veräusserung erfolgte ein Mittelzufluss von CHF 954,0 Millionen.

Insgesamt wuchs das Umlaufvermögen auf CHF 252,1 Millionen, unter anderem aufgrund der positiven Effekte aus der Veräusserung von Metco und vor allem wegen

eines Anstiegs der Lagerbestände um CHF 54,8 Millionen im Vergleich zum Dezember 2013.

Das Anlagevermögen sank leicht um CHF 39,7 Millionen. Der Goodwill ging aufgrund von Währungsumrechnungseffekten zurück, während die Sachanlagen um CHF 3,5 Millionen stiegen, einschliesslich Investitionen von CHF 51,1 Millionen und Abschreibungen von CHF 36,4 Millionen.

Sulzer verfügt über eine äusserst starke Kapitalstruktur. Die Eigenkapitalquote legte insbesondere durch die Veräusserung von Metco auf 57,6% zu (31. Dezember 2013: 51,4%). Der Verschuldungsgrad sank auf 20,1% (2013: 24,5%).

Das Eigenkapital belief sich auf CHF 2 743,8 Millionen (31. Dezember 2013: CHF 2 340,7 Millionen). Die Verbindlichkeiten gingen um CHF 190,7 Millionen auf CHF 2 012,5 Millionen zurück. Hauptgrund für diese Veränderung sind die zur Veräusserung gehaltenen Verbindlichkeiten von CHF 157,7 Millionen, die nach Abschluss der Veräusserung von Metco entkonsolidiert wurden. Die Finanzschulden gingen geringfügig von CHF 572,5 Millionen auf CHF 549,6 Millionen zurück.

#### Erhöhter Mittelfluss aus Investitionstätigkeit

Der Nettoerlös aus der Veräusserung von Metco, die im Juni 2014 abgeschlossen wurde, belief sich auf CHF 920,0 Millionen. Für Akquisitionen wandte Sulzer insgesamt CHF 2,9 Millionen auf (erstes Halbjahr 2013: CHF 18,4 Millionen). Der Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit war mit CHF 9,6

Millionen positiv, lag aber unter dem Wert des ersten Halbjahres 2013 (CHF 97,7 Millionen). Die Lagerbestände stiegen im ersten Halbjahr 2014 und schmälerten den Mittelfluss um CHF 65 Millionen. Da die Auslieferungen in der zweiten Jahreshälfte höher sind, dürften die Lagerbestände bis zum Jahresende wieder zurückgehen. Die Ertragssteuern stiegen von CHF 56,4 Millionen in den ersten sechs Monaten des Vorjahres auf CHF 57,7 Millionen. Die Investitionen in Sachanlagen (CHF 51,1 Millionen) waren etwas höher als in den ersten sechs Monaten des Vorjahres (2013: CHF 46,4 Millionen). Der Grossteil der Projekte betraf Unterhaltsinvestitionen.

Der Free Cash Flow, bestehend aus dem Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit und Investitionen, war mit CHF 40,1 Millionen negativ (2013: CHF +51,2 Millionen).

Der Mittelabfluss aus Finanzierungsaktivitäten belief sich auf CHF 138,6 Millionen und schliesst die Dividendenzahlungen von CHF 108,9 Millionen an die Aktionäre ein (2013: CHF 108,7 Millionen). Die Dividende von CHF 3,20 blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Gleichwohl ging der Mittelabfluss im ersten Halbjahr 2013 aufgrund einer höheren Verschuldung auf CHF 93,1 Millionen zurück.

#### Ausblick

Nach aktuellem Kenntnisstand und unter der Voraussetzung, dass sich die allgemeinen Wirtschaftsbedingungen nicht wesentlich ändern, ist in Teilen des Öl- und Gasmarkts – insbesondere in Nord-, Mittel- und Südamerika – weiterhin mit soliden Aktivitäten zu rechnen. In den Märkten Energie und allgemeine Industrie wird von Aktivitäten auf vergleichbarem Niveau ausgegangen. Angesichts der günstigen Entwicklungen in bestimmten Regionen (wie Nord-, Mittel- und Südamerika) dürfte sich im Wassermarkt eine leichte Belebung einstellen. Wachstumstreiber dürften Nord-, Mittel- und Südamerika (insbesondere Nordamerika) sowie die Region Asien-Pazifik sein.

Sulzer bestätigt seine Prognose für das Gesamtjahr auf bereinigter Basis und geht von einer stärkeren zweiten Jahreshälfte 2014 aus. Bestellungseingang, Umsatz und Betriebsergebnis vor Restrukturierungskosten dürften auf bereinigter Basis etwas höher ausfallen als im Vorjahr.

#### Kennzahlen (Januar–Juni)

in Mio. CHF	2014	2013
<b>Umsatzerlös</b>	<b>1 491,7</b>	1 551,6
Gestehungskosten der verkauften Produkte	–1 025,4	–1 074,9
<b>Bruttogewinn</b>	<b>466,3</b>	476,7
Vertriebs-, Entwicklungs- und Verwaltungskosten	–365,9	–362,7
<b>Betriebsergebnis vor Restrukturierungskosten</b>	<b>100,4</b>	114,0
Restrukturierungskosten	–1,2	–3,3
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>99,2</b>	110,7
Finanzerfolg	–8,1	–12,4
Ertragssteuern	–26,7	–24,6
<b>Nettogewinn aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>64,4</b>	73,7
Nettogewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragssteuern	420,2	26,8
<b>Nettogewinn</b>	<b>484,6</b>	100,5
Free Cash Flow	–40,1	51,2
Nettoliiquidität am 30.Juni / 31.Dezember	740,7	–36,2

## Von einer regionalen zu einer marktorientierten Organisation

Die Division Pumps Equipment transformiert sich von einer regionalen zu einer marktorientierten Organisation. Auf bereinigter Basis ging der Bestellungseingang zurück, während der Umsatz zulegte. Das bereinigte Betriebsergebnis und die Umsatzrendite waren leicht rückläufig.

### Anhaltender Fokus auf drei Schlüsselmärkte

Seit 1. Januar 2014 operiert die Division unter der Bezeichnung Pumps Equipment. Pumps Equipment bietet neue Pumpen und damit verbundene Systeme (einschliesslich Ersatzteilen) an, die insbesondere für den Öl- und Gas-, den Energie- und den Wassermarkt bestimmt sind. Dieses Jahr wird die Division den Wandel von einer regionalen zu einer marktorientierten Organisation vollziehen, um sich besser auf die Bedürfnisse der Kunden einzustellen.

Ab 2015 wird Pumps Equipment mit den Geschäftseinheiten Öl und Gas, Energie und Wasser aufgestellt sein. Im Februar unterzeichnete Sulzer eine Vereinbarung über die Akquisition einer 75%-Beteiligung an der Saudi Pump Factory. Die Akquisition steht im Einklang mit Sulzers Fokus auf die Schlüsselmärkte Öl und Gas, Energie und Wasser.

### Rückläufiger Bestellungseingang

Verglichen mit den ersten sechs Monaten des Jahres 2013 ging der Bestellungseingang auf bereinigter Basis moderat um 5,4% zurück. Grund waren Verzögerungen

bei Projekten in Nord-, Mittel- und Südamerika sowie Europa. Die Projekte dürften in der zweiten Jahreshälfte 2014 zustande kommen. Insbesondere in der Region Asien-Pazifik stieg der Bestellungseingang.

### Gestiegener Umsatz und gesunkenes Betriebsergebnis

Verglichen mit den ersten sechs Monaten des Vorjahres legte der Umsatz auf bereinigter Basis leicht zu. Aufgrund aufgeschobener Lieferungen war der Umsatz in der Region Asien-Pazifik niedriger. Besonders stark war der Umsatz in Nord-, Mittel- und Südamerika sowie Europa. Das bereinigte Betriebsergebnis sank um 2,5%. Ausschlaggebend dafür waren gesunkene Umsätze und Margen in Asien sowie niedrigere Volumina im Bereich Engineered Water. Die Umsatzrendite blieb auf einem mit dem Vorjahr vergleichbaren Niveau.

Sowohl die Häufigkeit als auch der Schweregrad von Unfällen gingen gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurück.

### Marktaussichten

Insbesondere in Nord-, Mittel- und Südamerika dürften die Aktivitäten für Teile der Öl- und Gasindustrie robust bleiben. Die Aktivitäten in den Märkten Energie und allgemeine Industrie werden laut Prognosen wie bisher weiterlaufen. Angesichts der günstigen Entwicklungen in bestimmten Regionen (wie Nord-, Mittel- und Südamerika) dürfte sich im Wassermarkt eine weitere Belebung einstellen. Einige Wachstumschancen sind in der Region Asien-Pazifik gegeben, während die restlichen Länder auf vergleichbaren Niveaus bleiben dürften.



Kennzahlen (Januar–Juni)		Veränderung in			
		2014	2013 <sup>1)</sup>	+/- %	+/- % <sup>2)</sup>
in Mio. CHF					
Bestellungseingang		<b>851,3</b>	954,8	-10,8%	-5,4%
Umsatzerlös		<b>809,5</b>	846,1	-4,3%	1,2%
Betriebsergebnis vor Abschreibung/ Amortisation	EBITDA	<b>68,9</b>	73,7	-6,5%	
Betriebsergebnis vor Restrukturierungskosten	EBITR	<b>44,6</b>	49,3	-9,5%	
Betriebsergebnis	EBIT	<b>43,4</b>	47,1	-7,9%	-2,5%
Umsatzrendite vor Restrukturierungs- kosten (EBITR/Umsatz)	ROSR	<b>5,5%</b>	5,8%		
Umsatzrendite (EBIT/Umsatz)	ROS	<b>5,4%</b>	5,6%		

<sup>1)</sup> Angepasst, um die neue Organisationsstruktur des Unternehmens seit dem 1. Januar 2014 darzustellen.

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungseffekte sowie Akquisitionen und Veräusserungen.



## Gezielte Akquisition und gestiegener Bestellungseingang

Sulzer akquirierte Grayson Armature und vereinbarte ein Joint Venture mit der China Huadian Corporation. Der Bestellungseingang stieg signifikant auf bereinigter Basis, während der Umsatz auf dem Niveau von 2013 blieb. Das bereinigte Betriebsergebnis verbesserte sich moderat.

### Akquisition und Joint Venture generieren Mehrwert für Kunden

Im ersten Quartal dieses Jahres schloss Sulzer mit der China Huadian Corporation eine Joint-Venture-Vereinbarung über den Service von Gasturbinen. Durch diese Partnerschaft verschafft sich Sulzer eine solide Ausgangslage für weitere Aufträge an diesem rasch wachsenden Markt. Im Juni akquirierte Sulzer das in Houston im US-Bundesstaat Texas ansässige Unternehmen Grayson Armature. Grayson Armature ergänzt das Portfolio der Division im elektromechanischen Servicebereich in der wichtigen amerikanischen Golfküstenregion. Diese Übernahme unterstützt die Strategie, umfassende Services anzubieten.

### Bestellungseingang gestiegen

Gegenüber den ersten sechs Monaten des Vorjahres legte der Bestellungseingang auf bereinigter Basis signifikant um 8,0% zu. Der Öl- und Gasmarkt war insbesondere in Nord-, Mittel- und Südamerika stark und zeigte sich in Europa, dem Nahen Osten und Afrika positiv. Der Energiemarkt in Europa blieb schwach.

### Bereinigter Umsatz blieb stabil – Betriebsergebnis gestiegen

Verglichen mit den ersten sechs Monaten des Vorjahres blieb der Umsatz auf bereinigter Basis auf gleichem Niveau. Die Verzögerung von Projekten in Nord-, Mittel- und Südamerika wurde teilweise durch gestiegene Umsätze in der Region Asien-Pazifik wettgemacht. Das bereinigte Betriebsergebnis legte moderat zu. Derzeit laufen Massnahmen, um die Geschäftsentwicklung weiter zu steigern. Mit 7,4% blieb die Umsatzrendite mit dem ersten Halbjahr 2013 (7,2%) vergleichbar.

Die Unfallhäufigkeit nahm zu, während der Schweregrad von Unfällen zurückging.

### Marktaussichten

Für die Märkte Öl und Gas, Energie und Wasser wird mit einem moderaten Wachstum gerechnet. Die Energiebranche dürfte im gesamten Jahr auf ihrem gegenwärtigen Niveau bleiben. Die Division rechnet mit einem geringfügigen Wachstum in den allgemeinen Industriemärkten. Rotating Equipment Services erwartet ein gewisses Wachstum in Nordamerika, das vom Schiefergas-Boom gestützt wird. Für Europa wird eine anhaltende Schwäche prognostiziert. Für Asien-Pazifik und insbesondere China ist ein gewisses Wachstum zu erwarten.



### Kennzahlen (Januar–Juni)

in Mio. CHF	2014	2013 <sup>1)</sup>	Veränderung in	
			+/- %	+/- % <sup>2)</sup>
Bestellungseingang	<b>379,9</b>	373,2	1,8%	8,0%
Umsatzerlös	<b>327,5</b>	345,4	-5,2%	0,0%
Betriebsergebnis vor Abschreibung/ Amortisation	EBITDA <b>33,5</b>	34,4	-2,6%	
Betriebsergebnis vor Restrukturierungskosten	EBITR <b>24,1</b>	25,8	-6,6%	
Betriebsergebnis	EBIT <b>24,1</b>	24,7	-2,4%	3,9%
Umsatzrendite vor Restrukturierungs- kosten (EBITR/Umsatz)	ROSR <b>7,4%</b>	7,5%		
Umsatzrendite (EBIT/Umsatz)	ROS <b>7,4%</b>	7,2%		

<sup>1)</sup> Angepasst, um die neue Organisationsstruktur des Unternehmens seit dem 1. Januar 2014 darzustellen.

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungseffekte sowie Akquisitionen und Veräusserungen.

## Geringerer Bestellungseingang und höhere Umsatzrendite

Sulzer akquirierte die Firma aixfotec und stärkt somit die Position von Chemtech als Technologieführer und Systemanbieter für Polymerschäume. Der bereinigte Bestellungseingang ging zurück. Der bereinigte Umsatz stieg leicht, das Betriebsergebnis und die Umsatzrendite stiegen signifikant.

### Akquisition stärkt technologische Führungsposition – Expansion in China

Im April akquirierte Sulzer die Firma aixfotec GmbH, ein führendes Technologieunternehmen für Extrusionsanlagen zur Herstellung von Polymerschäumen. Die Akquisition erweitert das Portfolio von Chemtech im Bereich Polymer Technology und stärkt die technologische Führungsposition sowie die Position der Division als Systemanbieter für die Kunststoffverarbeitung. Darüber hinaus erweitert Chemtech die Produktionseinrichtungen von Sulzer Mixpac Systems in Schanghai, um vom

wachstumsstarken asiatischen Markt für Zweikomponentenmisch- und -ausragsysteme zu profitieren.

### Bestellungseingang gesunken

Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum ging der Bestellungseingang auf bereinigter Basis um 10,0% zurück. Hauptgründe für diese Entwicklung waren die aufgrund von Verzögerungen bei einigen Grossprojekten rückläufigen Auftragszahlen in der Geschäftseinheit Prozesstechnologie sowie die geringere Nachfrage in der Geschäftseinheit Stoffaustauschtechnologie.

Die Aktivitäten im Markt für die Weiterverarbeitung von Öl und Gas (Downstream) blieben auf dem Vorjahresniveau. Die Nachfrage in den allgemeinen Industriemärkten stabilisierte sich auf hohem Niveau. Nord-, Mittel- und Südamerika verbuchten einen regen Bestellungseingang im Tower-Field-Service-Geschäft. Europa und Asien-Pazifik blieben dagegen hinter den Zahlen des Vorjahreszeitraums zurück.

### Umsatz, Betriebsergebnis und Umsatzrendite gestiegen

Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum stieg der bereinigte Umsatz leicht. Das bereinigte Betriebsergebnis verbesserte sich gegenüber den ersten sechs Monaten 2013 signifikant um 18,6%. Grund waren die positiven Beiträge der Geschäftseinheiten Sulzer Mixpac Systems und Stoffaustauschtechnologie. Die Umsatzrendite stieg signifikant von 9,6% im ersten Halbjahr 2013 auf 11,2% im gleichen Zeitraum dieses Jahres. Unterstützt wurde die Entwicklung durch anhaltende operative Verbesserungen in allen Geschäftseinheiten.

Die Häufigkeit von Unfällen ging gegenüber dem Vorjahr zurück, wohingegen der Schweregrad von Unfällen leicht zunahm.



### Kennzahlen (Januar–Juni)

in Mio. CHF		Veränderung in		
		2014	2013	+/- % +/- % <sup>1)</sup>
Bestellungseingang		<b>354,0</b>	411,0	-13,9%
Umsatzerlös		<b>357,3</b>	363,5	-1,7%
Betriebsergebnis vor Abschreibung/ Amortisation	EBITDA	<b>59,2</b>	54,2	9,2%
Betriebsergebnis vor Restrukturierungskosten	EBITR	<b>40,0</b>	35,0	14,3%
Betriebsergebnis	EBIT	<b>40,0</b>	35,0	14,3%
Umsatzrendite vor Restrukturierungs- kosten (EBITR/Umsatz)	ROSR	<b>11,2%</b>	9,6%	18,6%
Umsatzrendite (EBIT/Umsatz)	ROS	<b>11,2%</b>	9,6%	

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte sowie Akquisitionen und Veräusserungen.

### Marktaussichten

Für das Gesamtjahr erwartet die Division eine Stabilisierung des Öl- und Gasmarkts auf hohem Niveau. Die allgemeinen Industriemärkte dürften stabil bleiben und einige Wachstumsmotoren bieten. Wachstumsmotoren werden voraussichtlich Nord-, Mittel- und Südamerika sein. Die Marktaktivitäten in den restlichen Ländern dürften auf dem gegenwärtigen Niveau bleiben.

## Konzernerfolgsrechnung

### Januar–Juni

in Mio. CHF

2014

2013<sup>1)</sup>

#### Fortgeführte Aktivitäten

Umsatzerlös	1 491,7	1 551,6
Gestehungskosten der verkauften Produkte	-1 025,4	-1 074,9

#### Bruttogewinn

Verkaufs- und Vertriebskosten	-161,2	-170,9
Verwaltungskosten	-163,2	-171,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	-38,7	-35,4
Übrige betriebliche Erlöse	7,8	30,6
Übrige betriebliche Kosten	-10,6	-15,8

#### Betriebsergebnis vor Restrukturierungskosten

Restrukturierungskosten	-1,2	-3,3
-------------------------	------	------

#### Betriebsergebnis

Zins- und Wertschriftenertrag	3,2	1,9
Zinsaufwand	-10,4	-11,3
Übriges Finanzergebnis	-0,9	-3,0

#### Gewinn vor Ertragssteuern

Ertragssteuern	-26,7	-24,6
----------------	-------	-------

#### Nettogewinn aus fortgeführten Aktivitäten

64,4 73,7

#### Nicht fortgeführte Aktivitäten

Nettogewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragssteuern <sup>2)</sup>	420,2	26,8
---	-------	------

#### Nettogewinn

den Aktionären der Sulzer AG zustehend	483,5	99,5
den nicht beherrschenden Anteilen zustehend	1,1	1,0

#### Ergebnis je Aktie, das einem Aktionär der Sulzer AG zusteht (in CHF)

Unverwässerter Gewinn je Aktie	14.23	2.92
Verwässerter Gewinn je Aktie	14.16	2.91

#### Fortgeführte Aktivitäten

Unverwässerter Gewinn je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	1.87	2.14
Verwässerter Gewinn je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten	1.85	2.13

#### Nicht fortgeführte Aktivitäten

Unverwässerter Gewinn je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten	12.36	0.78
Verwässerter Gewinn je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten	12.31	0.78

<sup>1)</sup> Anpassung der Vorjahreszahlen, siehe Anmerkung 04.

<sup>2)</sup> Details zu "Nicht fortgeführte Aktivitäten", siehe Anmerkung 04.

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Januar–Juni

in Mio. CHF

	2014	2013
<b>Nettogewinn</b>	<b>484,6</b>	100,5
<b>Positionen, die nachträglich in die Erfolgsrechnung umklassiert werden können</b>		
Cash Flow Hedges, netto nach Steuern	-0,3	-7,6
Währungsumrechnungsdifferenzen	-28,8	8,3
Währungsumrechnungsdifferenzen reklassifiziert zur Erfolgsrechnung <sup>1)</sup>	60,7	-
<b>Total der Positionen, die nachträglich in die Erfolgsrechnung umklassiert werden können</b>	<b>31,6</b>	0,7
<b>Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umklassiert werden</b>		
Aufwand für Pensionspläne in der Gesamtergebnisrechnung, netto nach Steuern	-5,2	15,8
<b>Total der Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umklassiert werden</b>	<b>-5,2</b>	15,8
<b>Total übrige Positionen des konsolidierten Gesamtergebnisses für die Periode, netto nach Steuern</b>	<b>26,4</b>	16,5
<b>Gesamtergebnis für die Periode</b>	<b>511,0</b>	117,0
den Aktionären der Sulzer AG zustehend	509,7	116,5
den nicht beherrschenden Anteilen zustehend	1,3	0,5

<sup>1)</sup> Siehe Anmerkung 04.

## Konzernbilanz

in Mio. CHF	30. Juni 2014	31. Dezember 2013	30. Juni 2013
<b>Anlagevermögen</b>			
Goodwill	957,3	978,4	1 103,0
Übrige immaterielle Anlagen	282,0	303,8	345,1
Sachanlagen	495,5	492,0	654,7
Übrige Finanzanlagen	11,6	11,1	8,0
Langfristige Forderungen	11,6	13,8	25,2
Latente Steuerforderungen	93,8	92,4	119,8
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1 851,8</b>	<b>1 891,5</b>	<b>2 255,8</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	491,3	436,5	637,3
Anzahlungen an Lieferanten	82,1	87,4	83,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	888,5	877,5	994,4
Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	152,3	153,4	175,4
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	–	568,9	0,6
Sonstige Anlagen	149,6	–	5,8
Flüssige Mittel	1 140,7	528,7	447,7
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2 904,5</b>	<b>2 652,4</b>	<b>2 344,6</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>4 756,3</b>	<b>4 543,9</b>	<b>4 600,4</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital	0,3	0,3	0,3
Reserven	2 737,1	2 334,1	2 246,6
<b>Eigenkapital den Aktionären der Sulzer AG zustehend</b>	<b>2 737,4</b>	<b>2 334,4</b>	<b>2 246,9</b>
Nicht beherrschende Anteile	6,4	6,3	6,1
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>2 743,8</b>	<b>2 340,7</b>	<b>2 253,0</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Finanzschulden	517,5	515,9	540,1
Latente Steuerverbindlichkeiten	93,7	101,5	112,0
Langfristige Steuerverbindlichkeiten	2,8	3,8	8,5
Langfristige Rückstellungen	209,8	202,2	276,7
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1,9	1,9	2,7
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>825,7</b>	<b>825,3</b>	<b>940,0</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Kurzfristige Finanzschulden	32,1	56,6	89,7
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	76,1	26,8	51,7
Kurzfristige Rückstellungen	121,6	127,0	126,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	325,1	345,6	398,2
Anzahlungen von Kunden	261,5	271,9	317,8
Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten	–	157,7	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	370,4	392,3	423,9
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1 186,8</b>	<b>1 377,9</b>	<b>1 407,4</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>2 012,5</b>	<b>2 203,2</b>	<b>2 347,4</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>4 756,3</b>	<b>4 543,9</b>	<b>4 600,4</b>

## Entwicklung Konzerneigenkapital

### Januar–Juni

in Mio. CHF	Den Aktionären der Sulzer AG zustehend						Total	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
	Aktienkapital	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Cash-Flow-Hedge-Reserve	Währungsumrechnungsdifferenzen				
<b>Eigenkapital am 1. Januar 2013</b>	<b>0,3</b>	<b>2521,8</b>	<b>-44,5</b>	<b>4,5</b>	<b>-265,5</b>	<b>2216,6</b>	<b>6,8</b>	<b>2223,4</b>	
Gesamtergebnisrechnung für die Periode:									
Nettogewinn		99,5				99,5	1,0	100,5	
Cash Flow Hedges, netto nach Steuern				-7,6		-7,6		-7,6	
Aufwand für Pensionspläne in der Gesamtergebnisrechnung, netto nach Steuern		15,8				15,8		15,8	
Währungsumrechnungsdifferenzen					8,8	8,8	-0,5	8,3	
<b>Gesamtergebnis für die Periode</b>		<b>115,3</b>	<b>-</b>	<b>-7,6</b>	<b>8,8</b>	<b>116,5</b>	<b>0,5</b>	<b>117,0</b>	
Transaktionen mit Eigentümern der Unternehmung:									
Transaktionen mit eigenen Aktien		-1,6	20,5			18,9		18,9	
Aktienbasierte Vergütung		4,5				4,5		4,5	
Dividende		-109,6				-109,6	-1,2	-110,8	
<b>Total Transaktionen mit Eigentümern der Unternehmung</b>	<b>-</b>	<b>-106,7</b>	<b>20,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-86,2</b>	<b>-1,2</b>	<b>-87,4</b>	
<b>Eigenkapital am 30. Juni 2013</b>	<b>0,3</b>	<b>2530,4</b>	<b>-24,0</b>	<b>-3,1</b>	<b>-256,7</b>	<b>2246,9</b>	<b>6,1</b>	<b>2253,0</b>	
<b>Eigenkapital am 1. Januar 2014</b>	<b>0,3</b>	<b>2691,1</b>	<b>-26,9</b>	<b>2,3</b>	<b>-332,4</b>	<b>2334,4</b>	<b>6,3</b>	<b>2340,7</b>	
Gesamtergebnisrechnung für die Periode:									
Nettogewinn		483,5				483,5	1,1	484,6	
Cash Flow Hedges, netto nach Steuern				-0,3		-0,3		-0,3	
Aufwand für Pensionspläne in der Gesamtergebnisrechnung, netto nach Steuern		-5,2				-5,2		-5,2	
Währungsumrechnungsdifferenzen					31,7	31,7	0,2	31,9	
<b>Gesamtergebnis für die Periode</b>		<b>478,3</b>	<b>-</b>	<b>-0,3</b>	<b>31,7</b>	<b>509,7</b>	<b>1,3</b>	<b>511,0</b>	
Transaktionen mit Eigentümern der Unternehmung:									
Transaktionen mit eigenen Aktien		-6,3	4,1			-2,2		-2,2	
Aktienbasierte Vergütung		5,1				5,1		5,1	
Dividende		-109,6				-109,6	-0,5	-110,1	
Veränderung Konsolidierungskreis						-	-0,7	-0,7	
<b>Total Transaktionen mit Eigentümern der Unternehmung</b>	<b>-</b>	<b>-110,8</b>	<b>4,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-106,7</b>	<b>-1,2</b>	<b>-107,9</b>	
<b>Eigenkapital am 30. Juni 2014</b>	<b>0,3</b>	<b>3058,6</b>	<b>-22,8</b>	<b>2,0</b>	<b>-300,7</b>	<b>2737,4</b>	<b>6,4</b>	<b>2743,8</b>	

## Konzernmittelflussrechnung

### Januar–Juni

in Mio. CHF

2014

2013

#### Bestand flüssige Mittel am 1. Januar

549,9

507,3

#### Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit

Nettogewinn	484,6	100,5
Zins- und Wertschriftenertrag	-3,2	-1,9
Zinsaufwand	10,9	11,3
Ertragssteuern	35,7	34,7
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen	57,8	68,8
Ergebnis aus dem Verkauf von Beteiligungen, Sachanlagen und Finanzinstrumenten	-0,3	-0,3
Gewinn aus Verkauf der nicht fortgeführten Aktivitäten	-394,0	-
Veränderung Vorräte	-65,0	-8,4
Veränderung Anzahlungen an Lieferanten	4,1	-3,6
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-14,5	19,1
Veränderung Anzahlungen von Kunden	-8,1	26,5
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-20,1	-23,2
Veränderung Rückstellungen	-12,2	-15,8
Veränderung übriges Nettoumlaufvermögen	-12,5	-50,1
Sonstige nicht geldwirksame Positionen	3,3	-2,0
Zinseinnahmen	3,4	1,8
Zinszahlungen	-2,6	-3,3
Steuerzahlungen	-57,7	-56,4
<b>Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>9,6</b>	<b>97,7</b>

#### Mittelfluss aus Investitionstätigkeit

Erwerb von immateriellen Anlagen	-2,0	-1,5
Verkauf von immateriellen Anlagen	-	0,2
Erwerb von Sachanlagen	-51,1	-46,4
Verkauf von Sachanlagen	3,4	1,2
Akquisitionen von Beteiligungen, abzüglich erworbener flüssiger Mittel	-2,9	-18,4
Veräusserungen von Beteiligungen	920,0	-
Erwerb von Finanzanlagen	-149,6	-1,2
Verkauf von Finanzanlagen	-	1,6
<b>Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>717,8</b>	<b>-64,5</b>

#### Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Dividendenzahlung	-108,9	-108,7
Kauf/Verkauf eigene Aktien	-3,0	-1,5
Dividendenzahlung an nicht beherrschende Anteile	-0,5	-1,2
Erhöhung langfristige Finanzschulden	0,5	8,6
Rückzahlung langfristige Finanzschulden	-1,8	-3,0
Erhöhung kurzfristige Finanzschulden	4,5	31,5
Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden	-29,4	-18,8
<b>Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-138,6</b>	<b>-93,1</b>

Währungsgewinne auf flüssige Mittel

2,0

0,3

#### Veränderung flüssige Mittel

590,8

-59,6

#### Bestand flüssige Mittel am 30. Juni

1 140,7

447,7

## Anmerkungen zum Halbjahresbericht

### 01 Grundsätze der Konzernrechnung

Dieser ungeprüfte, konsolidierte Zwischenbericht für das Halbjahr endend am 30. Juni 2014 enthält Sulzer AG und ihre Tochtergesellschaften (zusammen bezeichnet als das Unternehmen), stimmen mit IAS 34 zur Zwischenberichterstattung überein. Die Segmentinformationen wurden auf die 2013 kommunizierte neue Organisationsstruktur angepasst. Berichtende Segmente sind danach die Divisionen „Pumps Equipment“ (PE), „Rotating Equipment Services“ (RES) und Chemtech (CT). PE und RES repräsentieren die neue Aufteilung der ehemaligen Divisionen „Pumps“ und „Turbo Services“.

Bei der Erstellung dieses Zwischenberichts hat die Konzernleitung Ermessensentscheide, Schätzungen und Annahmen betreffend Anwendung der Grundsätze der Rechnungslegung und betreffend ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie Erträgen und Aufwendungen getroffen. Die aktuellen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die wesentlichen Ermessensentscheide und Schätzungen stimmen mit den im Sulzer Geschäftsbericht 2013 aufgeführten Rechnungslegungsgrundsätzen überein.

### 02 Änderungen der Grundsätze der Konzernrechnung

Das Unternehmen hat die gleichen Grundsätze zur Konzernrechnung angewendet, welche bereits für die konsolidierte Jahresrechnung 2013 angewendet wurden. Es gibt keine IFRS Standards oder IFRIC-Interpretationen, die erstmals für das am 1. Januar 2014 beginnende Geschäftsjahr zur Anwendung kommen und einen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung hatten.

### 03 Wesentliche Änderungen im Konsolidierungskreis

Alle aktuellen Finanzzahlen, die Unternehmenskäufe in der Berichtsperiode betreffen, sind von vorübergehender Natur, da sie sich im Bewertungszeitraum noch ändern können. Bei Änderungen wird die Allokation des Kaufpreises entsprechend angepasst.

#### 2014

##### Metco Division

Sulzer hat den am 31. Januar 2014 angekündigten Verkauf der Division Metco an Oerlikon per 2. Juni 2014 erfolgreich abgeschlossen. Metco ist im Geschäftsbericht 2013 als nicht fortgeführte Aktivitäten ausgewiesen und die Aktiven und Passiven konsequenterweise als zur Veräußerung gehalten klassiert. Metco wurde im Halbjahresbericht 2013 nicht als zur Veräußerung gehalten gezeigt, weshalb die Vergleichsperiode der konsolidierten Erfolgsrechnung und der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung angepasst wurde, um nicht fortgeführte Aktivitäten separat von fortgeführten Aktivitäten zu zeigen. Für nähere Details zu den Auswirkungen auf die konsolidierte Konzernrechnung siehe Anmerkung 04.

##### Saudi Pump Factory

Am 2. Februar 2014 unterzeichnete Sulzer eine Vereinbarung für die Akquisition einer 75%-Beteiligung an der Saudi Pump Factory mit Nabil Al Hashim, dem Eigentümer und Gründer des Unternehmens. Der vereinbarte Kaufpreis für 75% beträgt CHF 33 Mio. Saudi Pump Factory mit Sitz in Riyadh, Saudi-Arabien, und 170 Mitarbeitenden erzielte 2012 einen Umsatz von ungefähr CHF 25 Mio. Der Abschluss der Transaktion wird für das dritte Quartal 2014 erwartet.

##### aixfotec GmbH

Am 31. März 2014 hat Sulzer die Firma aixfotec GmbH, ein führendes Technologieunternehmen für Extrusionsanlagen zur Herstellung von Polymerschäumen mit Sitz in Aachen, Deutschland, übernommen. aixfotec GmbH erzielt einen Umsatz im einstelligen Millionenbereich. Die Akquisition erweitert das Portfolio des Bereichs Polymer Technologie von Chemtech und stärkt deren Position als Technologieführerin und Systemanbieterin für die Kunststoffherstellung. Der Goodwill bezieht sich auf Synergien aus neuen und kombinierten Lösungen.

### Akquiriertes Nettovermögen von aixfotec GmbH

in Mio. CHF	Fair Value
Immaterielle Anlagen	3,3
Sachanlagen	0,1
Flüssige Mittel	1,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,4
Übriges Umlaufvermögen	0,3
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	-1,5
Latente Steuerverbindlichkeiten	-0,8
<b>Identifizierbares akquiriertes Nettovermögen</b>	<b>2,9</b>
Kaufpreis bezahlt in flüssigen Mitteln	2,8
Bedingte Kaufpreisbetrachtung	2,3
<b>Goodwill</b>	<b>2,2</b>



**03 Wesentliche Änderungen im Konsolidierungskreis (Fortsetzung)****Grayson Armature**

Am 13. Juni 2014 hat Sulzer vereinbart, beide Grayson Armature Geschäfte – sowohl Grayson Armature Large Motor Division Inc. (Houston) als auch Grayson Armature Orange Texas Inc. – zu einem Unternehmenswert von USD 42 Mio. (CHF 38 Mio.) zu übernehmen. Grayson Armature erwartet für 2014 Umsatzerlöse von USD 35 Mio. (CHF 31 Mio.). Grayson Armature wird das Portfolio der Sulzer-Division Rotating Equipment Services im Bereich der elektromechanischen Services ergänzen. Die Transaktion wird voraussichtlich im dritten Quartal abgeschlossen.

**2013****Krøger A/S**

Am 5. Februar 2013 hat Sulzer die Firma Krøger A/S, einen führenden Anbieter von Austragsgeräten mit Sitz in Greve, Dänemark übernommen. Krøger A/S erzielte 2012 mit 34 Mitarbeitenden einen Umsatz von CHF 9 Mio. Die Akquisition erweitert das Portfolio von Sulzer Mixpac Systems. Die in den Verwaltungskosten erfassten Transaktionskosten betragen CHF 0,4 Mio. Der Goodwill bezieht sich auf Synergien aus kombinierten Lösungen und Dienstleistungen.

**Akquiriertes Nettovermögen von Krøger A/S**

in Mio. CHF	Fair Value
Immaterielle Anlagen	12,3
Sachanlagen	0,7
Vorräte	2,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,3
Übriges Umlaufvermögen	0,1
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	-7,8
<b>Identifizierbares akquiriertes Nettovermögen</b>	<b>8,8</b>
Kaufpreis bezahlt in flüssigen Mitteln	17,8
Bedingte Kaufpreisbetrachtung	0,3
<b>Goodwill</b>	<b>9,3</b>

**Tartek Oy**

Am 31. Oktober 2013 hat Sulzer Pumpen Tartek Oy akquiriert, eine im Privatbesitz befindliche Gesellschaft in Rauma (gegründet 1978), Finnland. Tartek Oy ist ein Spezialist in der Entwicklung, Herstellung, Reparatur und Instandhaltung von mechanischen Qualitätssicherungen. Mit dieser Akquisition vergrößert Sulzer Pumpen das Technologieportfolio um erweiterte Dichtungslösungen in der Papier-, Energie- und Wasserindustrie. Der Goodwill bezieht sich auf Synergien aus neuen und kombinierten Lösungen. Der im Jahr 2014 realisierte Bestellungseingang betrug CHF 0,5 Mio., der Umsatz CHF 0,6 Mio. und das Betriebsergebnis betrug CHF 0,2 Mio.

**Akquiriertes Nettovermögen von Tartek Oy**

in Mio. CHF	Fair Value
Sachanlagen	0,2
Umlaufvermögen	0,1
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	-0,1
<b>Identifizierbares akquiriertes Nettovermögen</b>	<b>0,2</b>
Kaufpreis bezahlt in flüssigen Mitteln	4,7
Bedingte Kaufpreisanpassung	1,5
<b>Goodwill</b>	<b>6,0</b>

**Übrige**

Der Ausweis der Allokation des Kaufpreises für Akquisitionen, die im Jahr 2013 getätigt wurden, musste im Vergleich zum Sulzer-Geschäftsbericht 2013 nicht angepasst werden.

## 04 Nicht fortgeführte Aktivitäten

<b>Erfolgsrechnung der nicht fortgeführten Aktivitäten</b>		
in Mio. CHF	<b>Jan.-Mai 2014</b>	Jan.-Jun. 2013
<b>Umsatzerlös</b>	<b>301,7</b>	354,5
Kosten	<b>-265,6</b>	-317,0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>36,1</b>	37,5
Finanzergebnis	<b>-0,5</b>	-0,6
<b>Gewinn aus betrieblicher Geschäftstätigkeit vor Ertragssteuern</b>	<b>35,6</b>	36,9
Ertragssteuern	<b>-9,0</b>	-10,1
<b>Gewinn aus betrieblicher Geschäftstätigkeit der nicht fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>26,6</b>	26,8
Gewinn aus Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten vor Reklassifizierung der Währungsumrechnungsdifferenzen	<b>512,1</b>	-
Reklassifizierung der Währungsumrechnungsdifferenzen	<b>-60,7</b>	-
Ertragssteuern aus Verkauf von nicht fortgeführten Aktivitäten	<b>-57,8</b>	-
<b>Nettogewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>420,2</b>	26,8
den Aktionären der Sulzer AG zustehend	<b>420,2</b>	26,8
den nicht beherrschenden Anteilen zustehend	<b>-</b>	-
<b>Mittelfluss von nicht fortgeführten Aktivitäten</b>		
in Mio. CHF	<b>Jan.-Mai 2014</b>	Jan.-Jun. 2013
Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	<b>33,4</b>	10,6
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	<b>-8,0</b>	-12,1
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	<b>-21,0</b>	-18,9

## 04 Nicht fortgeführte Aktivitäten (Fortsetzung)

## Bilanzielle Effekte aus der Veräusserung auf die Gruppe

in Mio. CHF	2. Juni 2014
Flüssige Mittel	-34,0
Vorräte	-128,3
Anzahlungen an Lieferanten	-4,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-108,0
Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-15,9
Immaterielle Anlagen	-132,7
Sachanlagen	-152,7
Übrige Finanzanlagen	-0,1
Langfristige Forderungen	-17,1
Latente Steuerforderungen	-13,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37,2
Anzahlungen von Kunden	11,6
Kurzfristige Finanzschulden	0,1
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	18,9
Kurzfristige Rückstellungen	5,3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	53,0
Langfristige Finanzschulden	11,8
Latente Steuerverbindlichkeiten	4,1
Langfristige Rückstellungen	29,2
<b>Nettoaktiven</b>	<b>-436,3</b>
Veräusserungspreis (flüssige Mittel)	954,0
Veräusserte flüssige Mittel	-34,0
<b>Nettomittelzufluss</b>	<b>920,0</b>

## 05 Wesentliche Währungsumrechnungskurse

in CHF	Durchschnittskurs				Endkurs	
	Jan.-Jun. 2014	Jan.-Jun. 2013	Jan.-Dez. 2013	30. Juni 2014	30. Juni 2013	31. Dez. 2013
1 EUR	1.22	1.23	1.23	1.22	1.23	1.23
1 GBP	1.49	1.45	1.45	1.52	1.44	1.47
1 USD	0.89	0.94	0.93	0.89	0.94	0.89
1 BRL	0.39	0.46	0.43	0.41	0.43	0.38
1 CAD	0.81	0.92	0.90	0.83	0.90	0.84
100 CNY	14.45	15.13	15.08	14.35	15.37	14.70
100 INR	1.47	1.70	1.59	1.48	1.58	1.44
100 MXN	6.80	7.47	7.27	6.87	7.27	6.81
100 SEK	13.64	14.41	14.23	13.23	14.04	13.86
1 SGD	0.71	0.75	0.74	0.71	0.75	0.70
100 ZAR	8.33	10.18	9.64	8.41	9.50	8.49

## 06 Finanzinstrumente

Die folgenden Tabellen präsentieren die Buch- und die Marktwerte (Fair Values) der per 30. Juni 2014 und 31. Dezember 2013 gehaltenen finanziellen Aktiven und Passiven. Für finanzielle Aktiven oder Passiven, die nicht zum Marktwert in der Bilanz bewertet werden und bei denen der Markt- ungefähr dem Buchwert entspricht, erfolgen in der Tabelle keine weiteren Angaben zum Marktwert.

Marktwerte von Finanzinstrumenten, die an Märkten aktiv gehandelt werden (z. B. kotierte Beteiligungspapiere oder die ausstehende Anleihe), basieren auf Börsenkursen am Bilanzstichtag. Solche Finanzinstrumente sind unter Level 1 aufgeführt.

Der Marktwert von Finanzinstrumenten, die nicht aktiv an Börsen gehandelt werden (z. B. derivative OTC-Produkte), wird mit Bewertungsmodellen berechnet. Devisen- und andere Terminkontrakte werden anhand der vom Markt verfügbaren Informationen bewertet: Der Marktwert ist entweder kotiert oder wird andernfalls aufgrund beobachtbarer Preise ähnlicher Instrumente berechnet. Devisen- und andere Terminkontrakte sind unter Level 2 aufgeführt. Kurzfristige Finanzinstrumente, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden, werden anhand von diskontierten Geldflüssen bewertet und sind in Level 2 enthalten.

Bedingte Kaufpreiszahlungen (Level 3) sind in definierten Bereichen abhängig von der Vertragserfüllung, hauptsächlich in Bezug auf Technologietransfers oder die Anbindung von wichtigen Führungskräften oder Spezialisten. Der Konzern bewertet die bedingten Kaufpreiszahlungen basierend auf dem Maximalbetrag unter Berücksichtigung des Erfüllungsgrades der definierten Kriterien.

Die folgende Tabelle präsentiert die Aktiven und Passiven der Gruppe, die per 30. Juni 2014 zum Fair Value bewertet sind.

in Mio. CHF	Buchwert	Marktwert	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>					
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	149,6	149,6	49,6	100,0	–
Derivative Aktiven	8,9	8,9	–	8,9	–
<b>Total zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>	158,5	158,5	49,6	108,9	–
<b>Nicht zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>					
Darlehen und Forderungen	7,0				
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	4,6				
Langfristige Forderungen (ohne derivative Aktiven)	11,5				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	888,5				
Sonstige Forderungen (ohne derivative Aktiven)	131,0				
Flüssige Mittel	1 140,7				
<b>Total nicht zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>	2 183,3	–	–	–	–
<b>Zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Derivative Passiven	5,7	5,7	–	5,7	–
Bedingte Kaufpreiszahlung	4,2	4,2	–	–	4,2
<b>Total zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>	9,9	9,9	–	5,7	4,2
<b>Nicht zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Ausstehende Anleihe	498,5	517,9	517,9	–	–
Bankdarlehen und andere Finanzschulden	51,1				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	325,1				
<b>Total nicht zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>	874,7	517,9	517,9	–	–

**06 Finanzinstrumente (Fortsetzung)**

Die folgende Tabelle präsentiert die Aktiven und Passiven der Gruppe, die per 31. Dezember 2013 zum Fair Value bewertet sind.

in Mio. CHF	Buchwert	Marktwert	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>					
Derivative Aktiven	11,9	11,9	–	11,9	–
<b>Total zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>11,9</b>	<b>11,9</b>	<b>–</b>	<b>11,9</b>	<b>–</b>
<b>Nicht zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>					
Darlehen und Forderungen	6,6				
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	4,5				
Langfristige Forderungen (ohne derivative Aktiven)	13,4				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	877,5				
Sonstige Forderungen (ohne derivative Aktiven)	129,6				
Flüssige Mittel	528,7				
<b>Total nicht zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>1 560,3</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Derivative Passiven	5,4	5,4	–	5,4	–
Bedingte Kaufpreiszahlung	2,3	2,3			2,3
<b>Total zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>7,7</b>	<b>7,7</b>	<b>–</b>	<b>5,4</b>	<b>2,3</b>
<b>Nicht zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Ausstehende Anleihe	498,1	519,2	519,2	–	–
Bankdarlehen und andere Finanzschulden	74,4				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	345,6				
<b>Total nicht zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>918,1</b>	<b>519,2</b>	<b>519,2</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

**Bedingte Kaufpreiszahlung**

in Mio. CHF	2014	2013
Bestand am 1. Januar	2,3	3,4
Veränderung Konsolidierungskreis	2,3	1,8
Umklassierung auf zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten	–	–1,0
Auflösung auf übrige betriebliche Erlöse	–	–0,9
Begleichung bedingte Kaufpreiszahlung	–0,4	–1,0
<b>Total bedingte Kaufpreiszahlung am 30. Juni / 31. Dezember</b>	<b>4,2</b>	<b>2,3</b>

**07 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Der Verwaltungsrat genehmigte am 18. Juli 2014 die vorliegende Konzernrechnung zur Publikation. Weder dem Verwaltungsrat noch der Konzernleitung sind zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Konzernrechnung am 18. Juli 2014 weitere Ereignisse bekannt, welche die Konzernrechnung materiell beeinflussen würden.

## Segmentinformationen

in Mio. CHF	Pumps Equipment		Rotating Equipment Services		Chemtech		
	2014	2013 <sup>3)</sup>	2014	2013 <sup>3)</sup>	2014	2013	
<b>Bestellungen</b>							
Bestellungseingang	<b>851,3</b>	954,8	<b>379,9</b>	373,2	<b>354,0</b>	411,0	
Wachstum nominal	<b>-10,8%</b>	n/a	<b>1,8%</b>	n/a	<b>-13,9%</b>	13,9%	
Wachstum bereinigt <sup>1)</sup>	<b>-5,4%</b>	n/a	<b>8,0%</b>	n/a	<b>-10,0%</b>	9,9%	
Auftragsbestand am 30. Juni/31. Dezember	<b>1 241,1</b>	1 190,9	<b>245,0</b>	190,7	<b>286,6</b>	290,5	
<b>Erfolgsrechnung</b>							
Umsatzerlös <sup>2)</sup>	<b>809,5</b>	846,1	<b>327,5</b>	345,4	<b>357,3</b>	363,5	
Wachstum nominal	<b>-4,3%</b>	n/a	<b>-5,2%</b>	n/a	<b>-1,7%</b>	0,2%	
Wachstum bereinigt <sup>1)</sup>	<b>1,2%</b>	n/a	<b>0,0%</b>	n/a	<b>2,3%</b>	-3,6%	
Forschungs- und Entwicklungskosten	<b>19,8</b>	16,4	<b>1,1</b>	1,3	<b>17,8</b>	17,7	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen/Amortisation	EBITDA	<b>68,9</b>	73,7	<b>33,5</b>	34,4	<b>59,2</b>	54,2
Abschreibungen/Amortisation		<b>-25,5</b>	-26,6	<b>-9,4</b>	-9,7	<b>-19,2</b>	-19,2
Betriebsergebnis vor Restrukturierungskosten	EBITR	<b>44,6</b>	49,3	<b>24,1</b>	25,8	<b>40,0</b>	35,0
Restrukturierungskosten		<b>-1,2</b>	-2,2	<b>-</b>	-1,1	<b>-</b>	-
Betriebsergebnis	EBIT	<b>43,4</b>	47,1	<b>24,1</b>	24,7	<b>40,0</b>	35,0
Umsatzrendite (EBIT/Umsatz)	ROS	<b>5,4%</b>	5,6%	<b>7,4%</b>	7,2%	<b>11,2%</b>	9,6%
Umsatzrendite vor Restrukturierungskosten (EBITR/Umsatz)	ROSR	<b>5,5%</b>	5,8%	<b>7,4%</b>	7,5%	<b>11,2%</b>	9,6%
<b>Bilanz</b>							
Betriebliche Aktiven	<b>2 054,1</b>	2 100,4	<b>623,4</b>	589,9	<b>633,3</b>	606,8	
Nicht zugeordnete Aktiven	<b>-</b>	-	<b>-</b>	-	<b>-</b>	-	
Total Aktiven am 30. Juni/31. Dezember	<b>2 054,1</b>	2 100,4	<b>623,4</b>	589,9	<b>633,3</b>	606,8	
Betriebliches Fremdkapital	<b>718,7</b>	774,7	<b>188,9</b>	179,8	<b>226,3</b>	230,3	
Nicht zugeordnetes Fremdkapital	<b>-</b>	-	<b>-</b>	-	<b>-</b>	-	
Total Fremdkapital am 30. Juni/31. Dezember	<b>718,7</b>	774,7	<b>188,9</b>	179,8	<b>226,3</b>	230,3	
Betriebliche Nettoaktiven	<b>1 335,4</b>	1 325,7	<b>434,5</b>	410,1	<b>407,0</b>	376,5	
Nicht zugeordnete Nettoaktiven	<b>-</b>	-	<b>-</b>	-	<b>-</b>	-	
Total Nettoaktiven am 30. Juni/31. Dezember	<b>1 335,4</b>	1 325,7	<b>434,5</b>	410,1	<b>407,0</b>	376,5	
Investitionen in immaterielle Anlagen und Sachanlagen	<b>23,0</b>	13,1	<b>8,3</b>	6,4	<b>13,1</b>	10,6	
Mitarbeitende (Anzahl Vollzeitstellen) am 30. Juni/31. Dezember	<b>7 417</b>	7 389	<b>3 627</b>	3 642	<b>4 106</b>	4 167	

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte sowie Akquisitionen und Veräusserungen.

<sup>2)</sup> Der Umsatz zwischen den Segmenten ist unwesentlich.

<sup>3)</sup> Angepasste Zahlen gemäss der neuen Organisationsstruktur, in Kraft seit dem 1. Januar 2014.

in Mio. CHF		Total Divisionen		Übrige <sup>2)</sup>		Total Sulzer	
		2014	2013	2014	2013	2014	2013 <sup>3)</sup>
<b>Bestellungen</b>							
Bestellungseingang		1 585,2	1 739,0	-1,8	-0,6	1 583,4	1 738,4
Wachstum nominal		-8,8%	n/a	-	-	-8,9%	n/a
Wachstum bereinigt <sup>1)</sup>		-3,6%	n/a	-	-	-3,7%	n/a
Auftragsbestand am 30. Juni/31. Dezember		1 772,7	1 672,1	-	-	1 772,7	1 672,1
<b>Erfolgsrechnung</b>							
Umsatzerlös		1 494,3	1 555,0	-2,6	-3,4	1 491,7	1 551,6
Wachstum nominal		-3,9%	n/a	-	-	-3,9%	n/a
Wachstum bereinigt <sup>1)</sup>		1,2%	n/a	-	-	1,2%	n/a
Forschungs- und Entwicklungskosten		38,7	35,4	-	-	38,7	35,4
Betriebsergebnis vor Abschreibungen/Amortisation	EBITDA	161,6	162,3	-5,8	4,4	155,8	166,7
Abschreibungen/Amortisation		-54,1	-55,5	-2,5	-0,5	-56,6	-56,0
Betriebsergebnis vor Restrukturierungskosten	EBITR	108,7	110,1	-8,3	3,9	100,4	114,0
Restrukturierungskosten		-1,2	-3,3	-	-	-1,2	-3,3
Betriebsergebnis	EBIT	107,5	106,8	-8,3	3,9	99,2	110,7
Umsatzrendite (EBIT/Umsatz)	ROS	7,2%	6,9%	-	-	6,7%	7,1%
Umsatzrendite vor Restrukturierungskosten (EBITR/Umsatz)	ROSR	7,3%	7,1%	-	-	6,7%	7,3%
<b>Bilanz</b>							
Betriebliche Aktiven		3 310,8	3 297,1	20,5	26,5	3 331,3	3 323,6
Nicht zugeordnete Aktiven		-	-	-	-	1 425,0	1 220,3
Total Aktiven am 30. Juni/31. Dezember		3 310,8	3 297,1	20,5	26,5	4 756,3	4 543,9
Betriebliches Fremdkapital		1 133,9	1 184,8	63,3	74,3	1 197,2	1 259,1
Nicht zugeordnetes Fremdkapital		-	-	-	-	815,3	944,1
Total Fremdkapital am 30. Juni/31. Dezember		1 133,9	1 184,8	63,3	74,3	2 012,5	2 203,2
Betriebliche Nettoaktiven		2 176,9	2 112,3	-42,8	-47,8	2 134,1	2 064,5
Nicht zugeordnete Nettoaktiven		-	-	-	-	609,7	276,2
Total Nettoaktiven am 30. Juni/31. Dezember		2 176,9	2 112,3	-42,8	-47,8	2 743,8	2 340,7
Investitionen in immaterielle Anlagen und Sachanlagen		44,4	30,1	8,7	5,1	53,1	35,2
Mitarbeitende (Anzahl Vollzeitstellen) am 30. Juni/31. Dezember		15 150	15 198	132	184	15 282	15 382

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte sowie Akquisitionen und Veräusserungen.

<sup>2)</sup> Die wesentlichsten Aktivitäten, welche unter «Übrige» zusammengefasst werden, sind Corporate Center und Konsolidierung.

<sup>3)</sup> Anpassung der Vorjahreszahlen, die nur fortgeführte Aktivitäten beinhalten.

## Imprint

Dieses Dokument kann Aussagen enthalten, die zukunftsorientiert sind, wie zum Beispiel Voraussagen von finanziellen Entwicklungen und in die Zukunft gerichtete Aussagen über die Entwicklung von Materialien und Produkten, wobei diese Aufzählung nicht abschließend ist. Diese Aussagen können sich ändern, und die effektiven Ergebnisse oder Leistungen können aufgrund bekannter oder unbekannter Risiken oder verschiedener anderer Faktoren erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen.

Herausgeber:  
Konzept/Layout:  
Fotografie:

Sulzer AG, Winterthur, Schweiz, © 2014  
Addison Group, London, Großbritannien  
Getty (Cover, Seite 3)  
Geri Krischker, Zürich, Schweiz (Seite 2)  
Andy Wilson, London, UK (Seiten 6-8)

Der Sulzer-Halbjahresbericht 2014 ist ebenfalls in englischer Sprache unter [www.sulzer.com/HJ14](http://www.sulzer.com/HJ14) erhältlich. Das Original ist in englischer Sprache verfasst.

## **Sulzer AG**

8401 Winterthur  
Schweiz  
Telefon +41 52 262 11 22  
Fax +41 52 262 01 01

[www.sulzer.com](http://www.sulzer.com)

## **Group Communications**

Telefon +41 52 262 72 72  
Fax +41 52 262 00 25  
[communications@sulzer.com](mailto:communications@sulzer.com)

## **Investor Relations**

Telefon +41 52 262 20 22  
Fax +41 52 262 00 25  
[investor.relations@sulzer.com](mailto:investor.relations@sulzer.com)

